



80 Rotorblätter von Windkraftanlagen untersucht © plutomedia.at

Hightech-Flugroboter für die Inspektion von Windrädern

18.07.2017

St. Pölten (APA) - Hightech-Flugroboter samt eigener Software sollen die Inspektion von Windrädern revolutionieren. Die Innovation des österreichischen Start-ups Aero Enterprise ist kürzlich im Windpark Pottenbrunn in St. Pölten vorgestellt worden.

Neben der detaillierten Planung von Windparks gelten laut einer Aussendung der optimale Betrieb, eine sorgfältige Wartung und eine rasche Reparatur als "die wichtigsten Stellschrauben" für eine erfolgreiche Windstromerzeugung. Bisher sei die manuelle Inspektion durch Seilkletterer die einzige Möglichkeit gewesen, ein Windrad auf Schäden zu überprüfen. Das Start-up-Unternehmen Aero Enterprise - 2013 in St. Valentin/NÖ gegründet, seit Mai mit Sitz in Linz - hat für diese Arbeit einen Hightech-Flugroboter entwickelt.

"Wir haben bereits 80 Rotorblätter von Windkraftanlagen und andere Vertikalobjekte wie Brücken und Staudämme untersucht", berichtete Robert Hörmann, Geschäftsführer von

Aero Enterprise, am Dienstag in St. Pölten. "Mittlerweile haben wir den SensorCopter weiterentwickelt und können in Kürze auch Offshore-Windräder am Meer inspizieren."

Der unbemannte Mini-Hubschrauber mit Sensortechnik absolviert der Aussendung zufolge bis auf den Start und die Landung seinen Inspektionsflug vollautomatisch. Seine stabile Lage in der Luft ermögliche einen Einsatz auch bei größeren Windgeschwindigkeiten. Die gesammelten Daten können mit einer eigenentwickelten Software automatisiert gespeichert und analysiert werden, "wodurch die Wartung von Windrädern erleichtert wird".

© APA - Austria Presse Agentur eG; Alle Rechte vorbehalten. Die Meldungen dürfen ausschließlich für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d.h. Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung ist nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an science@apa.at.